

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 35

Illustration: Nahöstliches aus der Sicht des israelischen Karikaturisten Shemuel Katz
Autor: Katz, Shemuel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

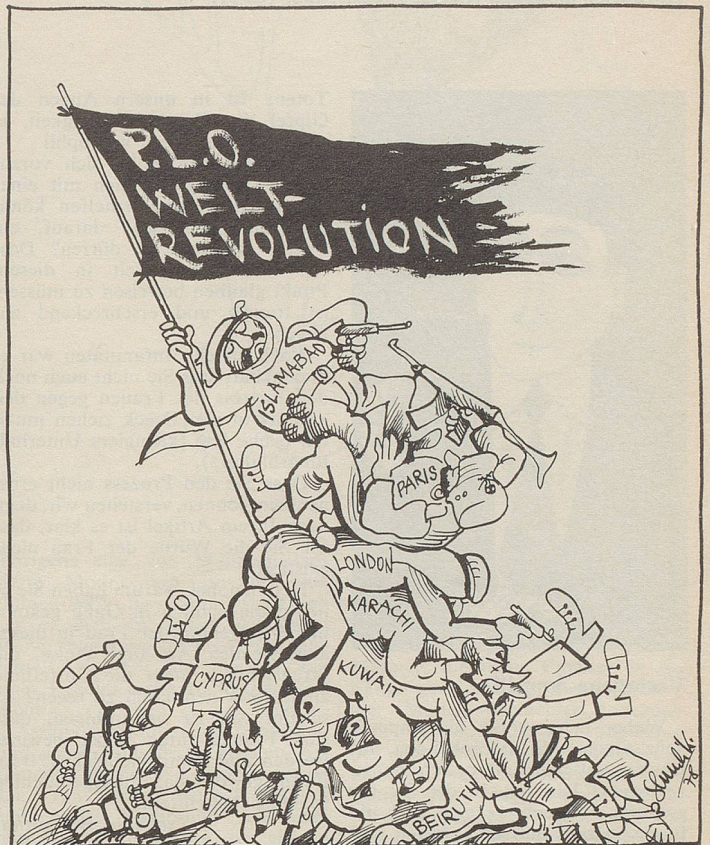
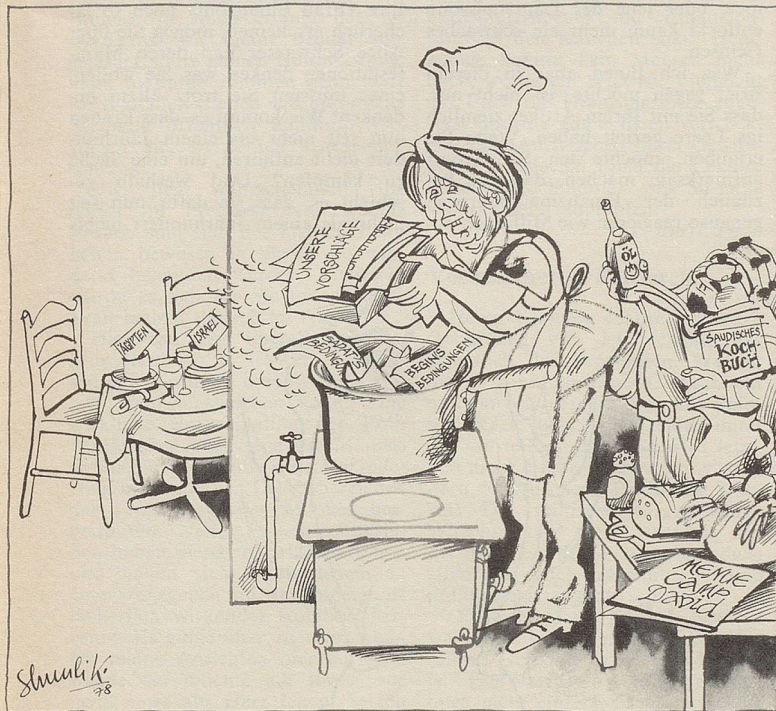
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nahöstliches aus der Sicht des israelischen Karikaturisten Shemuel Katz



Dienst nach Vorschrift

Wenn die Beamten auf Flugplätzen, am Zoll, auf den Eisenbahnen und anderswo streiken, so vergraben sie nicht etwa die

Hände in den Hosensäcken wie Arbeiter, die nicht arbeiten, um Forderungen ihrer Gewerkschaft Nachdruck zu verschaffen; im Gegenteil, ihr sogenannter Streik vollzieht sich – wie paradox! – in der Weise, dass sie es mit ihrer

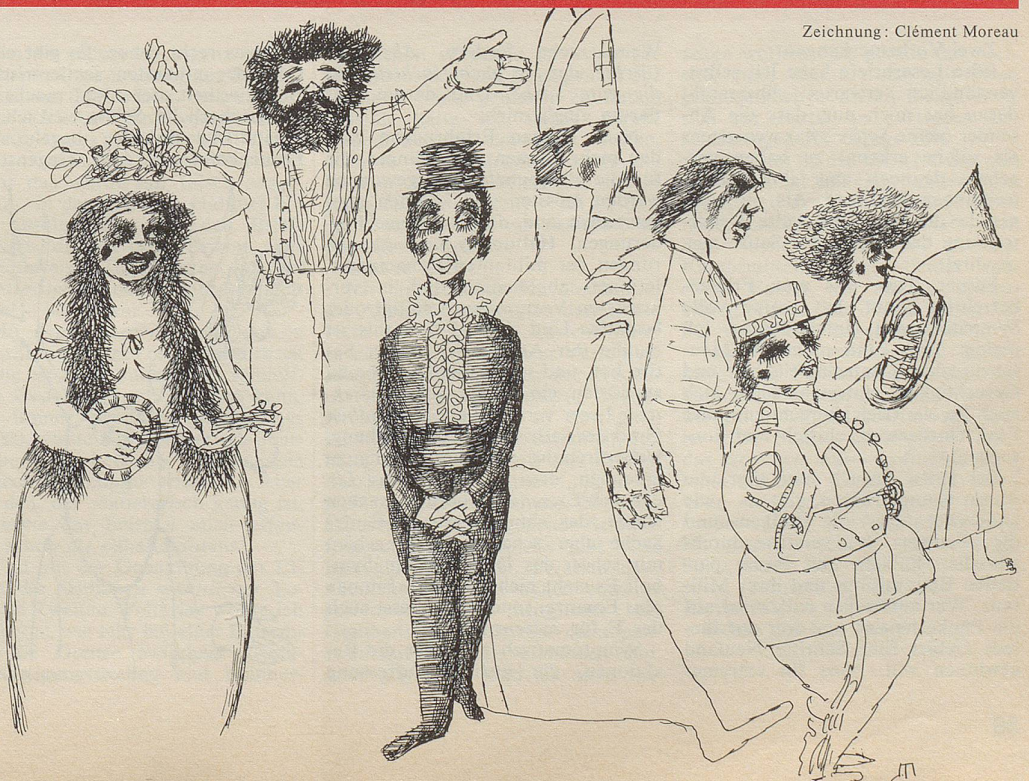
Arbeit besonders genau nehmen, dass sie nach Vorschrift arbeiten, wie sie erklären. Das bedeutet also eine derartige Verlangsamung im Ablauf gewisser Verrichtungen, dass der Verkehr zum Stocken kommt. Wenn sich nun

aber das Arbeiten nach Vorschrift fast so lästig auswirkt wie das Nichtarbeiten, das eigentliche Streiken, dann müssen doch die Vorschriften, ohne deren genaue Befolgung es auch geht, unvernünftig sein. EN

Die Freude am Spass beflügelt die zwei Mädchen und fünf Bur-schen, und sie tun alles gemein-sam: Peter Freiburghaus, der sprachgewandte Direktor von «Zampanoos Solisten-Ensemble», stellt seine sechs Mitspieler als Mittdirektoren vor. Nach der Vor-stellung gehen sie mit ihren Hü-ten herum und sammeln ein, was dem Publikum die Vorstellung wert war. Die Zampanoos, alles ausgebildete Schauspieler (vier von ihnen waren in Dimitris Mimenschule), leben von ihrer Kunst.

Reich werden sie dabei nicht, aber sie bringen etwas fertig, was sonst kaum mehr gelingt, dass man stehenbleibt, zuhört, teil-nimmt, sich amüsiert. Für einen Moment wird die Stadt wieder zu dem, was sie war, bevor man sie «autogerecht» machen wollte: zu einem Platz der Gemeinsam-keit, des Gedankenaustauschs.

Roger Andereg



Zeichnung: Clément Moreau